

c/o Petra Bursee
Kopernikusstraße 41, 14482 Potsdam
Tel. 0331-718327, mobil 0152-36762986
e-mail: petra.bursee@adivasi-tee-projekt.org

Potsdam, den 13.02.2023

**„Nicht die Glücklichen sind dankbar.
Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“**

Francis Bacon (1561-1626), englischer Philosoph und Politiker

Liebe Freundinnen und Freunde des Adivasi-Tee-Projekts,

herzlichen Dank für Ihre Spende und Unterstützung im Jahr 2022.

12.508,87 € spendeten Sie für unsere Bildungsarbeit in Deutschland. Dafür sind wir sehr dankbar, denn Fördermittel decken nicht alle Kosten. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir unsere Arbeit ohne Engpässe finanzieren und die so wichtige Bildung für nachhaltige Entwicklung im Austausch mit Menschen im globalen Süden fortsetzen.

23.278,42 € spendeten Sie insgesamt für die Adivasi der Gudalur-Region:

10.671,42 € flexibel für „Adivasi“, 8.467 € für „**ACCORD**“, 4.140 € für „Adivasi-Schule & Bildung“. Dieses großartige Ergebnis übersteigt erneut den Spendeneingang des Vorjahres. Angesichts vielfältiger Krisen, die zunehmend auch für Menschen hier wirtschaftlich spürbar werden, sind wir für Ihre Spenden besonders dankbar. Dass Ihnen die Lebensbedingungen der Adivasi in Südindien weiterhin wichtig sind, gibt Zuversicht.

Ihr Interesse und Ihre Anteilnahme bedeuten uns und den Adivasi der Gudalur-Region viel. Gern geben wir die Dankesgrüße unserer indischen Partner*innen an Sie weiter:

Stan (Mitbegründer von ACCORD und Adivasi-Netzwerk AMS):

„Ich finde nicht die Worte zu erklären, was uns diese Solidarität bedeutet. Es ist wirklich eine einzigartige Beziehung und hält schon so viele Jahre. Das berührt mich immer wieder neu, sobald ich daran denke. Ihr unterstützt uns schon über so viele Jahre und seid möglicherweise unsere größten Unterstützer*innen. Während das Geld wichtig ist und oft lebensrettend für uns war, sind es eure Zuneigung und unsere enge Bindung über alle herkömmlichen Grenzen hinweg, die unsere Beziehung so einzigartig machen. Wir danken euch allen vom Grunde unseres Herzens. In herzlicher Umarmung, Stan.“

Dhanya (Ärztin am Adivasi-Krankenhaus in Gudalur):

„Vielen Dank für die Unterstützung. Ich weiß nicht, wie ich es in Worten sagen soll. Wir bewundern und respektieren die Beziehung, die wir teilen, und wünschen sehr, dass sie hält.“

Rahul (Lehrer an der Adivasi-Schule in Gudalur):

„Danke, dass ihr uns schon so viele Jahre unterstützt. Es war ein gutes Jahr für die Adivasi-Gemeinschaft hier.“



Ihre flexiblen Spenden für „Adivasi“ kommen allen Arbeitsbereichen vor Ort zugute:
50% unterstützen vielfältige Aktivitäten für Dorfentwicklung und Gemeinschaft,
25% geben wir für die Bildung und 25% für die Gesundheit der Adivasi.
Die zweckgebunden Spenden werden dem entsprechenden Nutzen zugeordnet.

Ihre Spende unterstützt...

... die Dorfentwicklung der Adivasi:

Ziele sind: Durchsetzung der Rechte auf Landbesitz und Waldnutzung; gesunde Ernährung dank Gemüsegärten, Fischteichen und Obstbäumen; gute Wohnbedingungen; Vermarktung von Adivasi-Produkten; Stromversorgung in allen Dörfern mit Hilfe von Solarenergie; Zugang zu Computern und digitaler Kommunikation; gültige Dokumente für alle Adivasi; Einkommen und Perspektiven für junge Adivasi vor Ort durch innovative Job-Initiativen; Nothilfe; Stärkung von kultureller Identität und Gemeinschaft. Viele Aktivitäten erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Gesundheitsteam.

... die Bildung der Adivasi:

An der Adivasi-Grundschule unterrichtet eine Lehrkraft nur zehn Kinder. Dörfliche Lernzentren fördern die Bildung direkt in den Dörfern, selbstbestimmt von Adivasi. Junge Adivasi werden als Erzieher*innen für lokale Einrichtungen und Schulen ausgebildet, um der hohen Zahl von jährlich über 200 Schulabbrüchen etwas entgegen zu setzen. Kinder und Jugendliche werden mit individueller Nachhilfe und Beratung, mit Stipendien und Sparprogrammen, mit Camps und Begleitung an Internaten unterstützt. Der Plan für einen Adivasi-Campus nimmt Gestalt an: etwas Land wurde bereits in Gudalur gekauft.

... die Gesundheit der Adivasi:

Ausgebildete und ehrenamtliche Adivasi behandeln und betreuen Schwangere und Mütter, Säuglinge und Kleinkinder, chronisch und akut Erkrankte in den Dörfern. Das Adivasi-Krankenhaus in Gudalur zählt zu den besten der Region. Adivasi werden bevorzugt aufgenommen und unterstützt. Fast das gesamte Personal außer den Ärzt*innen sind Adivasi. Kontinuierlich werden Adivasi in staatlich anerkannten medizinischen Berufen ausgebildet.

Ihre Spende für unsere ATP-Bildungsarbeit unterstützte Veranstaltungen und Materialien, unseren „Afternoon Tea Podcast“, mehrtägige Seminare, ein Klima-Camp, eine hauptamtliche Teilzeit-Stelle. Leider konnten wir 2022 für zwei Adivasi keine Visa bekommen. Ein Besuch von Adivasi im September-Oktober 2023 ist daher eine unsere Prioritäten.

Vielen Dank für Ihre Spenden.

Bitte verwenden Sie künftig nur noch folgende neue IBAN für Ihre Spenden, denn die Übergangsfrist nach der Bankenfusion endet im Laufe des Jahres:

Spenden für ATP-Bildungsarbeit: DE75 4416 0014 5028 0397 00

Spenden für Adivasi: DE48 4416 0014 5028 0397 01

Mit herzlichen Grüßen,
für das Adivasi-Tee-Projekt

Petra Burssee

www.aidivasi-tee-projekt.org

Unsere Bildungsarbeit 2022 wurde gefördert von Brot für die Welt mit Mitteln des evang. Kirchlichen Entwicklungsdienstes, ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ, Stiftung Umverteilen, Katholischer Fonds, El Puente-Stiftung, Towae-Stiftung. Adivasi-Kooperationsprojekt e.V. • Volksbank Kamen-Werne, Zweigniederlassung Dortmunder Volksbank eG • BIC: GENODEM1DOR
IBAN: DE75 4416 0014 5028 0397 00 (Spenden Bildungsarbeit) • IBAN: DE48 4416 0014 5028 0397 01 (Spenden Adivasi)